

RAHMENBEDINGUNGEN

NACHWUCHSNATIONALTEAMS

SAISON 2026/27

Version 1.2 – August 2026

1. EINLEITUNG

Die Selektion für die Nachwuchs-Nationalmannschaften der Saison 2026/27 basiert auf der PISTE, den Resultaten der Leistungstests sowie den Einschätzungen der verantwortlichen Trainerinnen und Trainer.

Aktuell befindet sich der Selektionsprozess in der finalen Phase. Vor dem definitiven Selektionsentscheid möchten wir sicherstellen, dass alle Beteiligten die Rahmenbedingungen einer Nationalmannschaftszugehörigkeit kennen und mittragen.

Die Nationalmannschaft bietet den Athletinnen und Athleten eine gezielte Förderung und ermöglicht den Zugang zu qualitativ hochwertigen Trainings- und Wettkampftätigkeiten. Gleichzeitig sind die verfügbaren Ressourcen begrenzt. Deshalb ist es entscheidend, dass diese gezielt für Athletinnen und Athleten eingesetzt werden, welche die angebotenen Massnahmen konsequent nutzen und die notwendige Verbindlichkeit mitbringen.

2. TEILNAHME AN NATIONALMANNSCHAFTSMASSNAHMEN

Die Teilnahme an Nationalmannschaftsmassnahmen ist ein zentraler Bestandteil der Kaderzugehörigkeit. Dazu gehören Trainingsweekends, Trainingslager, internationale Vorbereitungsmassnahmen und Wettkämpfe gemäss Saisonplanung.

Die Saisonplanung der Nationalteams ist [online](#) publiziert und bildet die Grundlage für die Jahresplanung der Athletinnen und Athleten. Die darin aufgeführten Termine sind grundsätzlich verbindlich und müssen bei einer Kaderzugehörigkeit entsprechend priorisiert werden.

Von den Athletinnen und Athleten wird erwartet, dass sie die Nationalmannschaft sportlich priorisieren und die kommunizierten Termine frühzeitig einplanen. Überschneidungen mit Vereinsaktivitäten oder Ferien gelten grundsätzlich nicht als entschuldigte Absenzen.

SUPPLIERS



NOSERGROUP

PARTNERS



SWISSLOS



Abwesenheiten sind nur bei wichtigen und begründeten Gründen möglich und müssen frühzeitig mit dem Chef Nachwuchs und dem zuständigen Trainer kommuniziert werden. Bei anderen Verpflichtungen, beispielsweise schulischen Aktivitäten oder einem Auslandsemester, können individuelle Lösungen geprüft werden. Eine frühzeitige Kommunikation ist Voraussetzung, damit gemeinsam Lösungen gesucht werden können.

3. SPORTMEDIZINISCHE UNTERSUCHUNG (SPU)

Die jährliche sportmedizinische Untersuchung (SPU) ist eine verbindliche Voraussetzung für alle Nationalmannschaftsathletinnen und -athleten.

Die SPU dient in erster Linie der Gesundheitsvorsorge und Belastbarkeitsabsicherung und stellt eine wichtige Grundlage für die Teilnahme an Training und Wettkampf dar.

Neu wird die Einhaltung dieser Vorgabe durch Swiss Aquatics Water Polo aktiv eingefordert. Die SPU muss innerhalb der ersten Saisonhälfte und spätestens bis Ende Januar 2027 bei einem [Verbandsarzt/einer Verbandsärztin](#) absolviert werden. Die betroffenen Athletinnen und Athleten werden zu Beginn der Saison spezifisch über den Ablauf, die zuständigen Verbandsärztinnen und Verbandsärzte sowie die einzuhaltenden Fristen informiert.

Athletinnen und Athleten ohne gültige SPU nach Ablauf der gesetzten Frist können bis zur Erfüllung dieser Voraussetzung nicht für Nationalmannschaftsmassnahmen aufgeboden werden.

Die Kosten der Untersuchung (ca. CHF 250.–) gehen grundsätzlich zulasten der Athletinnen und Athleten. Je nach Versicherungssituation kann eine teilweise Kostenübernahme möglich sein. Die entsprechenden Abklärungen sind direkt mit der jeweiligen Grund- oder Zusatzversicherung vorzunehmen.

4. ATHLETENBEITRAG

Der internationale Nachwuchssport hat sich in den vergangenen Jahren weiterentwickelt. Insbesondere internationale Wettkämpfe und längere Vorbereitungsmassnahmen führen zu höheren organisatorischen und finanziellen Aufwänden.

Swiss Aquatics Water Polo finanziert weiterhin einen wesentlichen Teil der Nationalmannschaftsprogramme. Die regulären Trainingsmassnahmen, insbesondere Trainingsweekends in der Schweiz, werden weiterhin vollumfänglich durch den Verband getragen.

Für ausgewählte Aktivitäten mit erhöhtem Aufwand wird ab der Saison 2026/27 eine aktivitätsbezogene Kostenbeteiligung durch die Athletinnen und Athleten eingeführt. Die Beiträge sind direkt an die Teilnahme an den jeweiligen Massnahmen gekoppelt und werden zudem mit dem jeweiligen Aufgebot nochmals kommuniziert. Die Abrechnung der Athletenbeiträge erfolgt zweimal jährlich.

Übersicht Athletenbeiträge Saison 2026/27:

	Trainingsweekend Schweiz (2-3 Tage)	Trainingslager Schweiz (4-5 Tage)	Trainingslager Ausland (~5 Tage)	Europameisterschaft inkl. Vorbereitungscamp (~16 Tage)
U16 / U18	CHF 0	CHF 300	CHF 500	CHF 1'500
U20	CHF 0	CHF 200	CHF 400	CHF 1'000

Swiss Aquatics Water Polo ist sich bewusst, dass zusätzliche finanzielle Beiträge für einzelne Athletinnen und Athleten sowie Familien eine Herausforderung darstellen können. Bei finanziellen Schwierigkeiten werden individuelle Lösungen gemeinsam mit den betroffenen Athletinnen und Athleten geprüft. Zudem werden bestehende Unterstützungsmöglichkeiten aktiv kommuniziert.

5. ANTIDOPING, ETHIK UND VERANTWORTUNG

Alle Nationalmannschaftsathletinnen und -athleten verpflichten sich zur Einhaltung der geltenden Vorgaben von Swiss Olympic, Antidoping Schweiz und Swiss Aquatics. Dazu gehören insbesondere:

- die Einhaltung der Antidoping-Bestimmungen sowie die aktive Auseinandersetzung mit den eigenen Rechten und Pflichten als Athletin bzw. Athlet,
- die Absolvierung der vorgeschriebenen Antidoping-Schulung ([Clean Winner Online-Schulung](#)) gemäss den Vorgaben von Antidoping Schweiz,
- die Einhaltung der [Ethik-Charta von Swiss Olympic](#) sowie die [Commitments von Cool & Clean](#),
- ein verantwortungsvolles und respektvolles Verhalten innerhalb und ausserhalb der Nationalmannschaft.

Die Athletinnen und Athleten werden in der ersten Saisonhälfte schriftlich aufgefordert, die erforderliche Antidoping-Schulung zu absolvieren. Die Durchführung der Schulung ist entsprechend den Vorgaben von Antidoping Schweiz innerhalb der vorgegebenen Frist sicherzustellen.

Die Schulungen und Vorgaben dienen der Sensibilisierung und stellen einen wichtigen Bestandteil der Verantwortung als Nationalmannschaftsathletin bzw. Nationalmannschaftsathlet dar.

6. SCHLUSSBEMERKUNG UND KONTAKT

Die Zugehörigkeit zu einem Nachwuchs-Nationalteam ist eine besondere Auszeichnung und gleichzeitig mit Verantwortung verbunden. Swiss Aquatics Water Polo möchte den Athletinnen und Athleten optimale

SUPPLIERS



PARTNERS



Rahmenbedingungen bieten, um ihre sportliche Entwicklung voranzutreiben und internationale Ziele zu verfolgen.

Die vorliegenden Rahmenbedingungen sollen allen Beteiligten eine klare Orientierung geben und eine verlässliche Zusammenarbeit zwischen Athletinnen und Athleten, Eltern, Vereinen und Verband ermöglichen.

Mit der Bereitschaft, diese Rahmenbedingungen mitzutragen, schaffen wir die Grundlage für eine erfolgreiche und nachhaltige Arbeit mit den Nachwuchs-Nationalteams.

Bei Fragen zu den Rahmenbedingungen oder zur Nationalmannschaftsplanung stehen wir gerne zur Verfügung.

Swiss Aquatics Water Polo

Thomy Gross

Chef Leistungssport & Nachwuchs Water Polo

thomy.gross@swiss-aquatics.ch

SUPPLIERS



NOSERGROUP

PARTNERS



SWISSLOS



FAQ – NACHWUCHS-NATIONALTEAMS 2026/27

1. Gelten für die Nachwuchs-Nationalteams der Damen und Herren die gleichen Rahmenbedingungen?

Grundsätzlich gelten für alle Nachwuchs-Nationalteams die gleichen Rahmenbedingungen. Je nach Kategorie oder Projekt können zusätzliche sportliche Anforderungen gelten. Diese werden entsprechend separat kommuniziert.

2. Warum sind die Beiträge für U16/U18 höher als für U20?

Die unterschiedliche Beitragshöhe ist bewusst gewählt. U20-Athletinnen und -Athleten sind im FTEM-Athletenweg bereits weiter fortgeschritten und haben ihr Leistungspotenzial über mehrere Jahre bestätigt. Diese Entwicklung möchten wir mit einer moderaten finanziellen Entlastung anerkennen.

Gleichzeitig befinden sich viele Athletinnen und Athleten in dieser Phase in einem Übergang, in dem bisherige Unterstützung aus dem Umfeld teilweise wegfallen kann. Die tiefere Kostenbeteiligung soll deshalb auch den Verbleib im Leistungssport unterstützen.

3. Gehört das 3T zur gleichen Kategorie wie ein Trainingslager?

Nein. Das 3T bleibt weiterhin kostenlos.

4. Wie sind die Kosten, wenn man nur für ein Vorbereitungslager und nicht für die Teilnahme an der EM/WM aufgeboten ist?

Wenn eine Athletin bzw. ein Athlet nicht am Zielevent (EM) teilnimmt, wird die entsprechende Massnahme als Trainingslager eingestuft und gemäss dem dafür vorgesehenen Tarif verrechnet.

Die Kosten für die jeweilige Massnahme werden mit dem entsprechenden Aufgebot nochmals kommuniziert.

5. Muss die sportmedizinische Untersuchung (SPU) zwingend bei einem Verbandsarzt durchgeführt werden?

Ja. Die SPU muss bei einer bzw. einem Verbandsärztin/Verbandsarzt von Swiss Aquatics durchgeführt werden. Damit stellen wir eine einheitliche Untersuchungsqualität und eine vollständige medizinische Übersicht innerhalb des Verbandes sicher.

Zudem ermöglicht dies eine einheitliche Sensibilisierung der Athletinnen und Athleten für die geltenden Anti-Doping-Bestimmungen sowie für den Prozess bei einer Ausnahmegewilligung zu therapeutischen Zwecken (ATZ).

Die aktuelle Liste der Verbandsärztinnen und Verbandsärzte sowie die entsprechenden Kontaktdaten findet ihr unter folgendem Link: <https://www.swiss-aquatics.ch/verband/organisation/ressorts-funktionaere/>

6. Wird es neben der Online-Anti-Doping-Schulung zusätzliche Schulungen geben?

Eine zusätzliche Online-Schulung ist aktuell nicht geplant. Neben der vorgeschriebenen Clean Winner Online-Schulung findet im Rahmen des 3T-Lagers jeweils eine Dopingprävention statt.

Bei Fragen zum Thema Doping können sich die Athletinnen und Athleten jederzeit an den Verband oder direkt an Swiss Sport Integrity wenden.

7. Erhalten die Athletinnen und Athleten persönliches Feedback zu ihrer Entwicklung?

Wir sehen hier noch Entwicklungspotenzial und möchten die persönliche Begleitung unserer Athletinnen und Athleten weiter verbessern. Ziel ist es, künftig klarer zu vermitteln, wo eine Athletin bzw. ein Athlet im Nationalteam steht, welche Erwartungen bestehen und an welchen Bereichen weitergearbeitet werden kann.

8. Wird es neben den Trainings auch Inputs zu Ernährung, Mentaltraining, Regeneration oder Teambildung geben?

Wir erkennen die Bedeutung dieser Themen für eine ganzheitliche Entwicklung im Leistungssport. Verschiedene Themen werden bereits im Rahmen von Workshops am 3T aufgegriffen. Darüber hinaus stehen den Athletinnen und Athleten viele wertvolle Informationen über den Athlete Hub von Swiss Olympic zur Verfügung: [Swiss Olympic Athlete Hub](#)

Wir sind zudem offen, bei Bedarf punktuell Workshops zu spezifischen Themen im Rahmen bestehender Nationalmannschaftsmassnahmen oder als Online-Schulung zu organisieren. Athletinnen und Athleten können sich hierfür gerne direkt an den Chef Leistungssport wenden.

9. Werden die Teamfotos der Nachwuchs-Nationalteams jährlich aktualisiert?

Wir versuchen, jährlich im Rahmen einer Kadermassnahme ein Fotoshooting zu organisieren und dabei die Portraits der Athletinnen und Athleten zu aktualisieren. So soll auch die Sichtbarkeit und Wertschätzung der Nachwuchs-Nationalteams auf der Verbandswebseite gewährleistet werden.

10. Wie und wann erhalten die Athletinnen und Athleten ihre Nationalmannschaftsausrüstung?

Die Nationalmannschaftsausrüstung besteht aus einer Basis-Ausrüstung, die je nach Alterskategorie unterschiedlich umfangreich ist, sowie einer zusätzlichen Zielevent-Ausrüstung, welche für die Teilnahme an einer Europameisterschaft zur Verfügung gestellt wird.

Für die Saison 2026/27 ist vorgesehen, die Athletinnen und Athleten innerhalb der ersten Saisonhälfte mit der entsprechenden Basis-Ausrüstung auszustatten, sofern die dafür benötigte Jahreslieferung zu diesem Zeitpunkt verfügbar ist.

Sollten weitere Fragen auftauchen, können diese jederzeit an thomy.gross@swiss-aquatics.ch gesendet werden. Das FAQ wird laufend ergänzt und aktualisiert, um möglichst viele Fragen zu beantworten.

CONDITIONS-CADRES DES ÉQUIPES NATIONALES JUNIORS SAISON 2026/27

Version 1.0 – Juillet 2026

1. INTRODUCTION

La sélection des équipes nationales juniors pour la saison 2026/2027 repose sur le processus PISTE, les résultats des tests de performance ainsi que les évaluations des entraîneuses et entraîneurs responsables.

Le processus de sélection se trouve actuellement dans sa phase finale. Avant de communiquer les décisions définitives, nous souhaitons nous assurer que toutes les personnes concernées connaissent les conditions-cadres liées à une appartenance à une équipe nationale et sont prêtes à les accepter.

L'équipe nationale offre aux athlètes un encadrement ciblé et l'accès à des activités d'entraînement et de compétition de haut niveau. Les ressources disponibles étant toutefois limitées, il est essentiel qu'elles soient consacrées aux athlètes qui s'engagent pleinement dans le programme et qui font preuve du niveau d'implication attendu.

2. PARTICIPATION AUX ACTIVITÉS DE L'ÉQUIPE NATIONALE

La participation aux activités de l'équipe nationale constitue un élément essentiel de l'appartenance au cadre. Cela comprend les week-ends d'entraînement, les camps d'entraînement, les stages internationaux de préparation ainsi que les compétitions prévues dans le calendrier de la saison.

Le calendrier des équipes nationales est publié [en ligne](#) et sert de base à la planification annuelle des athlètes. Les dates qui y figurent sont en principe obligatoires et doivent être considérées comme prioritaires en cas de sélection.

Il est attendu des athlètes qu'ils accordent la priorité sportive à l'équipe nationale et qu'ils planifient suffisamment tôt les activités annoncées. Les chevauchements avec des activités du club ou des vacances ne sont en principe pas considérés comme des absences justifiées.

SUPPLIERS



NOSERGROUP

PARTNERS



SWISSLOS



Les absences ne sont acceptées qu'en présence de motifs importants et dûment justifiés. Elles doivent être communiquées suffisamment tôt au responsable de la relève et à l'entraîneur concerné. Pour d'autres engagements, tels que des activités scolaires ou un semestre à l'étranger, des solutions individuelles peuvent être examinées. Une communication anticipée est indispensable afin de pouvoir rechercher ensemble des solutions adaptées.

3. EXAMEN MÉDICO-SPORTIF (EMS)

L'examen médico-sportif annuel (EMS) constitue une condition obligatoire pour tous les athlètes des équipes nationales.

L'EMS vise avant tout à protéger la santé des athlètes et à garantir leur aptitude à l'effort. Il constitue une condition essentielle à la participation aux entraînements et aux compétitions.

Dès la saison 2026/2027, Swiss Aquatics Water Polo assurera un suivi actif du respect de cette exigence. Le SPU devra être effectué durant la première moitié de la saison et au plus tard à fin janvier 2027 auprès [d'un médecin de la fédération](#). Les athlètes concernés recevront, en début de saison, toutes les informations relatives à la procédure, aux médecins de référence et aux délais à respecter.

Les athlètes ne disposant pas d'un SPU valable à l'échéance fixée ne pourront plus être convoqués aux activités de l'équipe nationale tant que cette condition ne sera pas remplie.

Les frais de l'examen (environ CHF 250.-) sont en principe à la charge des athlètes. Selon la couverture d'assurance, une prise en charge partielle est possible. Les démarches nécessaires doivent être effectuées directement auprès de l'assurance de base ou de l'assurance complémentaire concernée.

4. CONTRIBUTION DE L'ATHLÈTE

Le sport de performance international dans les catégories juniors a fortement évolué ces dernières années. Les compétitions internationales ainsi que les stages de préparation plus longs entraînent une augmentation importante des coûts organisationnels et financiers.

Swiss Aquatics Water Polo continue d'assumer une part importante du financement des programmes des équipes nationales. Les activités d'entraînement régulières, en particulier les week-ends d'entraînement organisés en Suisse, restent entièrement financées par la fédération.

À partir de la saison 2026/2027, une contribution financière liée aux activités sera introduite pour certaines mesures impliquant des coûts plus élevés. Les montants sont directement liés à la participation aux activités concernées et seront rappelés lors de chaque convocation. La facturation des contributions sera effectuée deux fois par année.

SUPPLIERS



NOSERGROUP

PARTNERS



SWISSLOS



Aperçu des contributions des athlètes 2026/2027:

	W-E d'entraînement Suisse	Camp d'entraînement Suisse	Camp d'entraînement à l'étranger	Championnat d'Europe, camp de préparation inclus
	(2-3 jours)	(4-5 jours)	(~5 jours)	(~16 jours)
U16 / U18	CHF 0	CHF 300	CHF 500	CHF 1'500
U20	CHF 0	CHF 200	CHF 400	CHF 1'000

Swiss Aquatics Water Polo est conscient que ces contributions peuvent représenter un défi financier pour certains athlètes et leurs familles. En cas de difficultés financières, des solutions individuelles seront recherchées avec les personnes concernées. Les possibilités de soutien existantes seront également communiquées.

5. ANTIDOPAGE, ÉTHIQUE ET RESPONSABILITÉ

Tous les athlètes des équipes nationales s'engagent à respecter les exigences en vigueur de Swiss Olympic, d'Antidoping Suisse et de Swiss Aquatics. Cela comprend notamment :

- le respect des règles antidopage ainsi qu'une bonne connaissance de leurs droits et devoirs en tant qu'athlètes ;
- la participation à la formation antidopage obligatoire ([Clean Winner E-Learning](#)) conformément aux exigences d'Antidoping Suisse ;
- le respect de la [Charte d'éthique de Swiss Olympic](#) ainsi que des [engagements de Cool & Clean](#) ;
- un comportement responsable et respectueux, au sein comme en dehors de l'équipe nationale.

Au cours de la première moitié de la saison, les athlètes concernés seront invités par écrit à suivre la formation antidopage obligatoire. Celle-ci devra être accomplie dans les délais fixés conformément aux exigences d'Antidoping Suisse.

Ces formations et ces exigences visent à sensibiliser les athlètes et constituent une composante essentielle des responsabilités liées à l'appartenance à une équipe nationale.

6. REMARQUES FINALES ET CONTACT

Faire partie d'une équipe nationale junior constitue une distinction particulière et implique également des responsabilités. Swiss Aquatics Water Polo souhaite offrir aux athlètes les meilleures conditions possibles afin de favoriser leur développement sportif et de leur permettre d'atteindre leurs objectifs au niveau international.

SUPPLIERS

PARTNERS



Les présentes conditions-cadres ont pour objectif de fournir une orientation claire à toutes les parties concernées et de favoriser une collaboration entre les athlètes, les parents, les clubs et la fédération.

En étant prêts à soutenir ces conditions-cadres, nous posons ensemble les bases d'un travail durable au sein des équipes nationales juniors.

Pour toute question concernant ces conditions-cadres ou la planification des équipes nationales, nous nous tenons volontiers à votre disposition.

Swiss Aquatics Water Polo

Thomy Gross

Responsable sport de performance & relève Water Polo

thomy.gross@swiss-aquatics.ch

SUPPLIERS



NOSERGROUP

PARTNERS



SWISSLOS



FAQ – ÉQUIPES NATIONALES DE RELÈVE 2026/27

1. **Les conditions générales sont-elles les mêmes pour les équipes nationales de relève féminines et masculines ?**

En principe, les mêmes conditions générales s'appliquent à toutes les équipes nationales de relève. Selon la catégorie ou le projet, des exigences sportives supplémentaires peuvent s'appliquer. Celles-ci feront l'objet d'une communication spécifique.

2. **Pourquoi les cotisations pour les U16/U18 sont-elles plus élevées que pour les U20 ?**

Cette différence de montant a été choisie délibérément. Les athlètes U20 sont déjà plus avancés dans le parcours des athlètes du FTEM et ont confirmé leur potentiel de performance sur plusieurs années. Nous souhaitons reconnaître cette évolution en leur accordant un allègement financier modéré.

Parallèlement, de nombreux athlètes se trouvent à ce stade dans une phase de transition où le soutien dont ils bénéficiaient auparavant de la part de leur entourage peut en partie venir à manquer. La participation aux frais moins élevée vise donc également à favoriser leur maintien dans le sport de haut niveau.

3. **Le 3T appartient-il à la même catégorie qu'un stage d'entraînement ?**

Non. Le 3T reste gratuit.

4. **Quels sont les coûts si l'on est sélectionné uniquement pour un stage de préparation et non pour participer aux Championnats d'Europe ou du monde ?**

Si une athlète ou un athlète ne participe pas à la compétition cible (Championnats d'Europe), la mesure correspondante est classée comme stage d'entraînement et facturée selon le tarif prévu à cet effet. Les coûts liés à la mesure en question seront communiqués à nouveau lors de la convocation correspondante.

5. **L'examen médico-sportif (EMS) doit-il obligatoirement être effectué par un médecin de la fédération ?**

Oui. L'EMS doit être effectué par un médecin de la fédération de Swiss Aquatics. Nous garantissons ainsi une qualité d'examen uniforme et une vue d'ensemble médicale complète au sein de la fédération.

Cela permet en outre de sensibiliser de manière uniforme les athlètes aux dispositions antidopage en vigueur ainsi qu'à la procédure à suivre en cas d'autorisation d'usage à des fins thérapeutiques (AUT).

Vous trouverez la liste actuelle des médecins de la fédération ainsi que leurs coordonnées en cliquant sur le lien suivant : <https://www.swiss-aquatics.ch/fr/sport-delite/water-polo/equipes-nationales/planification-convocations-2026-2027/>

6. Y aura-t-il d'autres formations en plus de la formation antidopage en ligne ?

Aucune formation en ligne supplémentaire n'est prévue pour l'instant. Outre la formation en ligne obligatoire « Clean Winner », une session de prévention du dopage est organisée dans le cadre du stage 3T.

Pour toute question relative au dopage, les athlètes peuvent à tout moment s'adresser à la fédération ou directement à Swiss Sport Integrity.

7. Les athlètes reçoivent-ils un retour personnalisé sur leur évolution ?

Nous voyons encore un potentiel d'amélioration dans ce domaine et souhaitons continuer à renforcer l'accompagnement personnalisé de nos athlètes. L'objectif est de communiquer à l'avenir plus clairement où se situe une athlète ou un athlète au sein de l'équipe nationale, quelles sont les attentes et sur quels aspects il est possible de continuer à travailler.

8. Outre les entraînements, y aura-t-il également des modules sur la nutrition, la préparation mentale, la récupération ou la cohésion d'équipe ?

Nous reconnaissons l'importance de ces thèmes pour un développement global dans le sport de haut niveau. Divers sujets sont déjà abordés dans le cadre d'ateliers organisés lors du 3T. De plus, de nombreuses informations précieuses sont mises à la disposition des athlètes via l'Athlete Hub de Swiss Olympic : [Swiss Olympic Athlete Hub](https://www.swissolympic.ch/athletehub)

Nous sommes également disposés, si nécessaire, à organiser ponctuellement des ateliers sur des thèmes spécifiques dans le cadre des mesures existantes des équipes nationales ou sous forme de formation en ligne. Les athlètes peuvent pour cela s'adresser directement au responsable du sport de performances.

9. Les photos d'équipe des équipes nationales de la relève sont-elles mises à jour chaque année ?

Nous nous efforçons d'organiser chaque année une séance photo dans le cadre d'une mesure destinée aux cadres, afin de mettre à jour les portraits des athlètes. Cela permet également de garantir la visibilité et la reconnaissance des équipes nationales de la relève sur le site web de la fédération.

10. Comment et quand les athlètes reçoivent-ils leur équipement de l'équipe nationale ?

L'équipement de l'équipe nationale se compose d'un équipement de base, dont l'étendue varie selon la catégorie d'âge, ainsi que d'un équipement supplémentaire destiné aux compétitions cibles, qui est mis à disposition pour la participation à un championnat d'Europe.

Pour la saison 2026/27, il est prévu d'équiper les athlètes de l'équipement de base correspondant au cours de la première moitié de la saison, à condition que la livraison annuelle nécessaire soit disponible à ce moment-là.

Si vous avez d'autres questions, vous pouvez à tout moment les envoyer à thomy.gross@swiss-aquatics.ch. La FAQ sera régulièrement complétée et mise à jour afin de répondre au plus grand nombre de questions possible.